



Moderner Sichtschutz: Die blickdichten Elemente aus PE-Kunststoff-Geflecht sind witterungsbeständig und unempfindlich gegen Sonnenstrahlen (Brüggmann)

Schöner Schutz vor fremden Blicken

■ Balkon und Terrasse werden im Sommer zum erweiterten Wohnzimmer. Aber niemand lässt sich gern von Nachbarn oder Passanten beobachten, wenn er hier seine Freizeit genießt. Wer die Privatsphäre schützen will, sollte sich einen Sichtschutz anschaffen. Dafür gibt es individuelle und kreative Lösungen.

Verschiedene Materialien

Auf dem **Balkon** sind die Möglichkeiten etwas eingeschränkt. Doch auch für kleine Flächen gibt es zufriedenstellende Lösungen, die keinen großen Aufwand erfordern. So kann man Netze spannen und diese mit Blumen oder Muscheln

dekoriern. Das hält die Sicht nach außen frei und schirmt vor neugierigen Blicken ab. Wer es etwas grüner mag, kann immergrünes Efeu an einem Drahtgitter ziehen. Als natürliche Alternative bietet sich der Spindelstrauch (*Euonymus*) an. Gern werden für den Balkon auch Schilfrohr- oder Weidenmatten als Sichtschutz verwendet. Balkonverkleidungen aus Kunststoff gibt es sogar in vielen verschiedenen Farben.

Auf der **Terrasse** sollten Sie erst einmal herausfinden, wo der Blick des Nachbarn am meisten stört. Sie haben dann die Wahl zwischen Pergola-Elementen, einer Hecke, Bambus-Zaun oder Systemwänden aus Aluminium und Glas. Hübsch



Dreifacher Schutz: Die „Garden Wall“ besteht aus strapazierfähigen Kokosfasern und einem verzinkten Stahlrahmen. Sie hält fremde Blicke ab und schützt gegen Lärm und Wind (heras sks)



Freie Auswahl: Wände zum Ausrollen aus Kunststoff (videx) oder Naturmaterial aus Weide (rechts) eignen sich zur Verkleidung des Balkons



bepflanzte Pergola-Elemente geben der Terrasse eine wohnliche Note. Praktisch sind Elemente, die man später nachkaufen kann, falls der Sichtschutz ergänzt werden soll. Holzwände schützen man vor Verwitterung, indem man sie in regelmäßigen Abständen mit Holzschutzmittel behandelt. Diese Probleme haben Sie bei einer Systemwand nicht. Die Verbindung aus Aluminium und Glas ermöglicht zudem einen guten Kompromiss zwischen Sichtschutz und Lichtdurchlässigkeit. Reine Aluminium-Wände sind absolut wetterfest und werden für individuelle Bedürfnisse in verschiedenen Farben hergestellt. Die ideale Sichtschutz-Lösung für asiatisch anmutende Gärten ist der Bambus-Zaun: In Kombination mit Edelstahl wird das Riesengras zu einem stilvollen Gartenelement.

- 1 Flexibel:** Dichte Hecken in Gefäßen als mobiler Sichtschutz (Ubbo Kruse)
- 2 Innovativ:** Der Windbreaker besteht aus netzartigem Stoff (procedes products)
- 3 Rostfrei:** Sichtschutzzäune aus Aluminium (Kaupp Balkone)
- 4 Vielseitig:** Zaunelement aus Bambus und Edelstahl (elephant 24)



Das hätten wir schon früher haben können!

Traymatic-Duschtassen sind nicht nur praktisch sondern fügen sich auch harmonisch in jedes Bad ein. Die bequem zugänglichen, superflachen Duschtassen verfügen über in- oder externe Hebeanlagen und müssen somit nicht in der Nähe eines Abflusses aufgestellt werden.

Ohne großen Aufwand und ohne jegliche Stemmarbeiten lassen sie sich direkt auf dem flachen Boden aufstellen und sind für alle gängigen Duschwandssysteme geeignet.

Nähere Details, auch über das SANILIFE Gesamtprogramm von SFA SANIBROY, finden Sie online unter www.sanilife.de oder erhalten Sie telefonisch direkt von SFA SANIBROY.

Kostenlose Hotline: 0800 82 27 820



TRAYMATIC-Duschtassen - überall im Bad aufstellbar. Ausgerüstet mit Hebeanlagen, die Abwasser bis 20 Meter weit oder 3 Meter hoch abpumpen.

SANI Life
SFA SANIBROY

Abmessungen: Das sollten Sie unbedingt beachten

■ In einigen Bundesländern darf ein Zaun nur 1,20 m hoch sein. Kommunen können in ihren Bebauungsplänen abweichende Maße festlegen. Dies geschieht, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu erreichen. Allerdings können solche Regelungen sehr detailliert ausfallen. Auch wenn es für Sichtschutz im Allgemeinen keine Regeln gibt, schreiben manche Gemeinden vor, aus welchem Material er bestehen darf und ob er unter Umständen hinterpflanzt werden muss. Zur Orientierung in Sachen Ortsüblichkeit raten Experten deshalb, erst einen Blick in andere Gärten und dann in die **kommunale Bausatzung** zu werfen.

Bezugsquellen und Adressen finden Sie auf Seite 130